

Abkürzungsverzeichnis

aus:

International Assessment of Agricultural Knowledge, Science and Technology for Development

Weltagrarbericht: Bericht zu Afrika südlich der Sahara (SSA)

Herausgegeben von Stephan Albrecht

S. 349–355



Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky

Impressum und Bildnachweis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Open access über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Dauerhaft online verfügbar:

http://hup.sub.uni-hamburg.de/HamburgUP_IAASTD-SSA

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.ddb.de/index.htm>

ISBN 978-3-937816-95-1 (Druckausgabe)

© 2012 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Herausgeber:

VDW VEREINIGUNG DEUTSCHER
WISSENSCHAFTLER E. V.

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V.

Schützenstraße 6 a

10117 Berlin

Tel.: 030 212340-56

Fax: 030 212340-57

E-Mail: info@vdw-ev.de

Internet: www.vdw-ev.de

Verantwortlich: Stephan Albrecht

Bildnachweis:

Abbildungen auf dem Cover (von links nach rechts):

Nutzung mit freundlicher Genehmigung von:

Thomas Lohnes / Brot für die Welt, Thomas Lohnes / Brot für die Welt, Mariam Akhtar-Schuster / Universität Hamburg, Markus Schorling / Universität Hamburg, Christoph Püschner / Brot für die Welt.

Nutzung der Abbildungen im Text mit freundlicher Genehmigung des IAASTD-Sekretariats.

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz	vii
Geleitwort der Vorsitzenden des IAASTD	ix
Vorwort des Herausgebers der deutschen Ausgabe	xiii
Einleitung zur deutschen Ausgabe	xvii
1 Der Kontext von Afrika südlich der Sahara	1
Kernaussagen	1
1.1 Das Konzept des Weltagrarberichtes	3
1.2 Der Kontext von Afrika südlich der Sahara	6
2 Typologie und Entwicklung von Erzeugungs-, Verteilungs- und Verbrauchssystemen	27
Kernaussagen	27
2.1 Pflanzenbau in Afrika südlich der Sahara	32
2.2 Tierhaltung und wild lebende Tiere in SSA	70
2.3 Waldwirtschaft, Agrarforstwirtschaft und forstliche Produkte	96
2.4 Fischerei und Aquakulturen	102
2.5 Energie aus Biomasse	114
2.6 Soziokulturelle Fragen	118
3 AWWT: Erarbeitung, Zugang, Anpassung, Übernahme und Wirksamkeit	125
Kernaussagen	125
3.1 Der menschliche Faktor	130
3.2 Akteure und institutionelle Strukturen	139
3.3 Technologieentwicklung und Infrastruktur	147
3.4 Umgang mit natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	165
3.5 Handel, Märkte und Globalisierung	196

4	Lebensmittelproduktion, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Dienstleistungen im Hinblick auf das Jahr 2050	215
	Kernaussagen	215
	4.1 Entwicklungen der Nahrungsmittelerzeugung in SSA bis 2050	218
	4.2 Agrikulturelle Erzeugnisse und Dienstleistungen bis zum Jahr 2050	240
5	Handlungsmöglichkeiten: Erarbeitung, Zugänglichkeit und Anwendung von AWWT	247
	Kernaussagen	247
	5.1 Regierungsführung, Institutionen und finanzielle Förderungen	250
	5.2 Erarbeitung, Zugänglichkeit und Anwendung von AWWT	259
	5.3 Ausbau von Wertschöpfungsketten	275
	5.4 Stärkung der Rolle der Frauen	283
	5.5 Langfristig umwelt- und sozial gerechte Nutzung von Land und Wasser	287
	5.6 Pflanzen- und Tiervielfalt	311
	5.7 Wälder und Agrarforstwirtschaft	320
	5.8 Fischerei und Aquakultur	327
	5.9 Gesundheit und Ernährung	332
	Anhang 1: Sekretariat und Anlaufstellen der mitfinanzierenden Organisationen	339
	Anhang 2: Lenkungsgruppe und Beirat	341
	Abkürzungsverzeichnis	349
	Glossar	357

Abkürzungsverzeichnis

AATF	Afrikanische landwirtschaftliche Technologiestiftung
AbL	Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
ACTS	Afrikanisches Zentrum für Technologiestudien
ADB	Afrikanische Entwicklungsbank
AEC	Afrikanische Wirtschaftsgemeinschaft
AEO	Afrikanischer Umweltbericht
AFPLAN	Regionaler Plan zur Ernährung in Afrika
AFTP	Agroforstwirtschaftliche Produkte von Bäumen
AGRA	Allianz für eine Grüne Revolution in Afrika
AIRD	Forschungsagentur für Entwicklung
AKP	Gruppe der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten
AML	Afrikanisches Modell-Gesetz
AMMA	Afrikanisches Multidisziplinäres Monsunforschungsprogramm
AMIS	Landwirtschaftsbezogenes Marktinformationssystem
AMU	Union der arabischen Maghreb-Länder
ANADER	Nationale französische Agentur für ländliche Entwicklungsforschung
ARIPO	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
ASARECA	Vereinigung zur Stärkung der Agrarforschung in Ost- und Zentralafrika
AU	Afrikanische Union
AU-IBAR	Gesamtafrikanisches Amt für Tierressourcen
AWWT	Agrikulturelles Wissen, inklusive Wissenschaften und Technologien
BMI	Body Mass Index
BMZ	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalitis, sog. Rinderwahnsinn
BRICS	Regionale biotechnologische Innovationszentren
Bt	<i>Bacillus thuringiensis</i> , ein Bodenbakterium

BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
CAADP	Umfassendes landwirtschaftliches Entwicklungsprogramm für Afrika
CAMPFIRE	Programm zum Umgang mit den indigenen Ressourcen auf gemeinschaftlich genutzten Flächen
CARENESA	Netzwerk Zuckerrohrressourcen im südlichen Afrika
CARPE	Zentralafrikanisches Regionales Umweltprogramm
CAWMA	Globaler Bericht zum Umgang mit Wasser in der Landwirtschaft
CBD	UN-Konvention zur biologischen Vielfalt
CCAA	Programm zur Behandlung von Klimaveränderungen in afrikanischer Forschung und zum Kapazitätsaufbau
CDD	Entwicklung, die von örtlichen Gemeinschaften getragen wird
CDM	Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung
CEMAC	Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft Zentralafrikas
CGAP	Beratungsgruppe zur Unterstützung armer und mittel-loser Menschen
CGIAR	Beratungsgruppe der internationalen Agrarforschungszentren
CIAL	Kommunales Agrarforschungskomitee
CIAT	Internationales Zentrum für tropische Landwirtschaft
CIMMYT	Internationales Zentrum für Mais- und Weizenforschung
CIP	Internationales Agrarforschungszentrum für Kartoffeln
CIRAD	Zentrum für internationale Zusammenarbeit in der Agrarforschung für Drittländer
CLAES	Zentrales Labor für landwirtschaftsbezogene Expertensysteme
CNRA	Nationales Agrarforschungszentrum in Frankreich
COA	Zertifizierte Landwirtschaft nach Regeln von IFOAM
COMESA	Gemeinsamer Markt für das östliche und südliche Afrika
COMIFAC	Zentralafrikanische Waldkommission
CORAF	West- und zentralafrikanischer Rat für Agrarforschung und Entwicklung (WECARD)
CPWF	Challenge-Programm Wasser für Lebensmittel
CWANA	Zentral- und Westasien und Nordafrika

DFID	Britisches Ministerium für Internationale Entwicklung
DNS	Desoxyribonukleinsäure
EASCOM	Ostafrikanisches Saatgutkomitee
EASSy	Ostafrikanisches Unterseekabelsystem
ECCAS	Wirtschaftsgemeinschaft zentralafrikanischer Staaten
ECF	Ostküstenfieber
ECOWAS	Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten
eed	Evangelischer Entwicklungsdienst
EJ	ExaJoule, Energiemaßeinheit
ESAP	Ost- und Südasiens sowie der Pazifische Raum
FAO	UN-Organisation für Landwirtschaft und Ernährung
FARA	Forum für Agrarforschung in Afrika
FuE	Forschung und Entwicklung
FFS	Bäuerliche Feldschulen
FIAN	FoodFirst Informations- & Aktions-Netzwerk
FuE	Forschung und Entwicklung
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GEF	Globale Umweltfazilität
GFAR	Globales Forum für Agrarforschung
GIS	Geografisches Informationssystem
giz	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammen- arbeit, s. gtz
gtz	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, zum 1.1.2011 übergeführt in die giz
HACCP	Gefahrenanalyse und kritischer Lenkungspunkt
HIV	Humanes Immundefizienz-Virus
IAASTD	Weltagrarbericht
IAC	Multinationales Netzwerk von Wissenschaftsakademien
IAEA	Internationale Atomenergiebehörde
IARC	Internationales Agrarforschungszentrum, s. a. CGIAR
IAS	fremde invasive Tier- oder Pflanzenart
IBRD	Internationale Bank für ländliche Entwicklung
ICARDA	Internationales Agrarforschungszentrum für Trockenge- biete
ICM	Integrierter Pflanzenbau

ICRAF	Internationales Forschungsinstitut für Agrarforstwirtschaft
ICRISAT	Internationales Agrarforschungszentrum für die halbtrockenen Tropen
ICRW	Internationales Forschungszentrum für Frauen
ICSU	Internationaler Wissenschaftsrat
IDRC	Forschungszentrum für internationale Entwicklung der kanadischen Regierung
IEA	Internationale Energieagentur
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFOAM	Weltverband des ökologischen Landbaus
IFPRI	Internationales Forschungszentrum für Ernährungspolitik
IFS	Internationale Wissenschaftsstiftung
IITA	Internationales Forschungsinstitut für Landwirtschaft in den Tropen
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
ILRI	Internationales Nutztier-Forschungsinstitut
INRM	Integrierte Umgangsweisen mit den natürlichen Ressourcen
IPCC	Weltklimarat
IPPM	Integriertes Erzeugungs- und Schädlingsbekämpfungsmanagement
IRD	Französisches Institut für Entwicklungsforschung
IRRI	Internationales Reisforschungszentrum
IUCN	Weltnaturschutzorganisation
IWF	Internationaler Währungsfonds
IWMI	Internationales Forschungsinstitut für Wassermanagement
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LAC	Lateinamerika und die Karibik
LIC	Land mit geringem Pro-Kopf-Einkommen
LPG	Flüssiggas
LUC	Veränderungen der Landnutzung
MA	Weltumweltbericht

MAB/S	Marker gestützte Züchtung respektive Selektion
MAPP	Programm zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität in mehreren Ländern
MDG	Millenniumsziele zur Verringerung von Hunger, Armut und Mittellosigkeit
MIGA	Multilaterale Investitions-Agentur
NABU	Naturschutzbund Deutschland e. V.
NAE	Nordamerika und Europa
NARS	Nationales Agrarforschungssystem
NASSP	Nationales Programm zur Unterstützung landwirtschaftsbezogener Dienstleistungen
ND	Newcastle-Krankheit
NEPAD	Neue Entwicklungspartnerschaft für Afrika
NGO	Nichtregierungsorganisation
NPK	Stickstoff, Phosphor und Kalium
NRC	Nationaler Forschungsrat (USA)
NRM	Umgang mit natürlichen Ressourcen
NTFP	Erzeugnisse des Waldes, die nicht Holz sind
NUE	Effizienz der Nutzung von Stickstoff in Nutzpflanzen
NWFP	Erzeugnisse des Waldes, die nicht Holz sind
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OIE	Weltorganisation für Tiergesundheit
ORSTOM	s. IRD
PAAT	Programm zur Bekämpfung der afrikanischen Schlafkrankheit
PADETES	Partizipativ angelegtes Programm zu Beratung, Ausbildung und Demonstration
PAN	Pestizid Aktions-Netzwerk
PASS	Programm zur Förderung afrikanischen Saatguts
PATTEC	Gesamtafrikanische Kampagne zur Ausrottung der Tsetse-Fliege und der Schlafkrankheit
PEM	Protein-Energie-Mangelernährung
PES	Vergütung für Ökosystemdienstleistungen
PFM	Partizipative Forstbewirtschaftung

PGRFA	Pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
PPB	Partizipative Pflanzenzüchtung
R&D	Forschung und Entwicklung
REC	Regionale Wirtschaftsgemeinschaft
RNS	Ribonukleinsäure
SACU	Südafrikanische Zollunion
SADC	Entwicklungsgemeinschaft für das südliche Afrika
SAP	Strukturanpassungsprogramm
SGRP	Programm zur Erhaltung genetischer Ressourcen im CGIAR-System
SME	Kleine und mittelgroße Unternehmen
SPS	Hygienische und pflanzenhygienische Maßnahmen
SRI	System der Intensivierung des Reisanbaus
SSA	Afrika südlich der Sahara/subsaharisches Afrika
TB	Tuberkulose
TBD	von Zecken übertragene Krankheiten
THG	Treibhausgas
TK	Traditionelles Wissen
TRIPS	Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
TWAS	Akademie der Wissenschaften der nicht industrialisierten Länder
UEMOA	Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft
UNDP	UN-Organisation für Entwicklungsfragen
UNEP	Umweltprogramm der UN
UNESCO	UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
USAID	Entwicklungsagentur der Regierung der USA
VDW	Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
WAPP	Westafrikanisches Programm zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität
WARDA	Afrikanisches Zentrum zur Förderung des Reisanbaus
WASNET	Westafrikanisches Saatgutnetzwerk

WBGU	Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation
WWF	Umweltstiftung <i>World Wide Fund for Nature</i>